

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96770
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>266</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	02.07.2015
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2536,2684
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	8	Hochgradig wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	9	Herausragender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	9	Sehr seltener Biotoptyp, weitgehend seltene oder bedrohte Pflanzengesellschaften, gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Lichtung im sonst bewaldeten Hangbereich der Boberger Niederung. Mit unebenem, zeitweilig feuchtem, aktuell vollständig abgetrocknetem, lehmigem Untergrund. Mit recht starker Strukturierung - auch durch Totholzreste, die von alten Stubben in der Fläche herrühren. Insgesamt mit Niveauunterschieden von ca. 1,50 m in der Fläche, im Norden mit Anschluss an eine rund 3 bis 4 m hohe Böschung, die ebenfalls gehölzfrei gehalten wird. Die Vegetation wird derzeit einmal jährlich gemäht, ist in Teilen grünlandartig, wird jedoch von zahlreichen bracheanzeigenden Arten bestimmt, wie Landreitgras und starkem Gehölzaufwuchs. Dennoch ist der Bestand bis zum Boden durchlichtet, derzeit stark abgetrocknet, v.a. im westlichen Teil mit einem großen Orchideenbestand aus Echter Sumpfwurz und Breitblättriges Knabenkraut und mit zahlreichen weiteren gefährdeten Arten. Im Osten ist ein größerer Bestand von Echtem Baldrian vorhanden, der in Hamburg sonst ebenfalls nur selten zu finden ist. Regelmäßiges Auftreten der Saumart Mittlerer Klee zeigt die recht extensive Nutzung an. Der späte Blühtermin des Sumpfwurz bedingt eine sehr späte Nutzung der Fläche. In den Randbereichen ist in verschiedenen Ecken das Schnittmaterial abgelagert worden, insbesondere im Südosten - im Hangbereich sind größere Hangabschnitte wegen der Übersichtung mit Schnittmaterial vollständig vegetationslos. Einige floristische Besonderheiten wachsen besonders an dem Hang oberhalb der Wiese, dies ist v.a. die Karthäuser-Nelke und ein bisher nicht bekanntes Vorkommen der Schwalbenwurz.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GNP	Pfeifengraswiesen, seggen- und binsenreich (2000)		
4	6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Am Boberger Hang, südwestlich Unfallkrankenhaus Boberg		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Pionierwälder vor allem aus Birken, im Norden weitere offene Flächen		
<b>Rechtswert (X)</b>	577727	<b>Hochwert (Y)</b>	5929291
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Boberger Randmoorgebiet (673.11)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Lohbrügge (601)	<b>Gemarkung</b>	Boberg (605)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Boberger Niederung [ HH-604 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Boberger Düne und Hangterrassen [ DE 2426-301 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

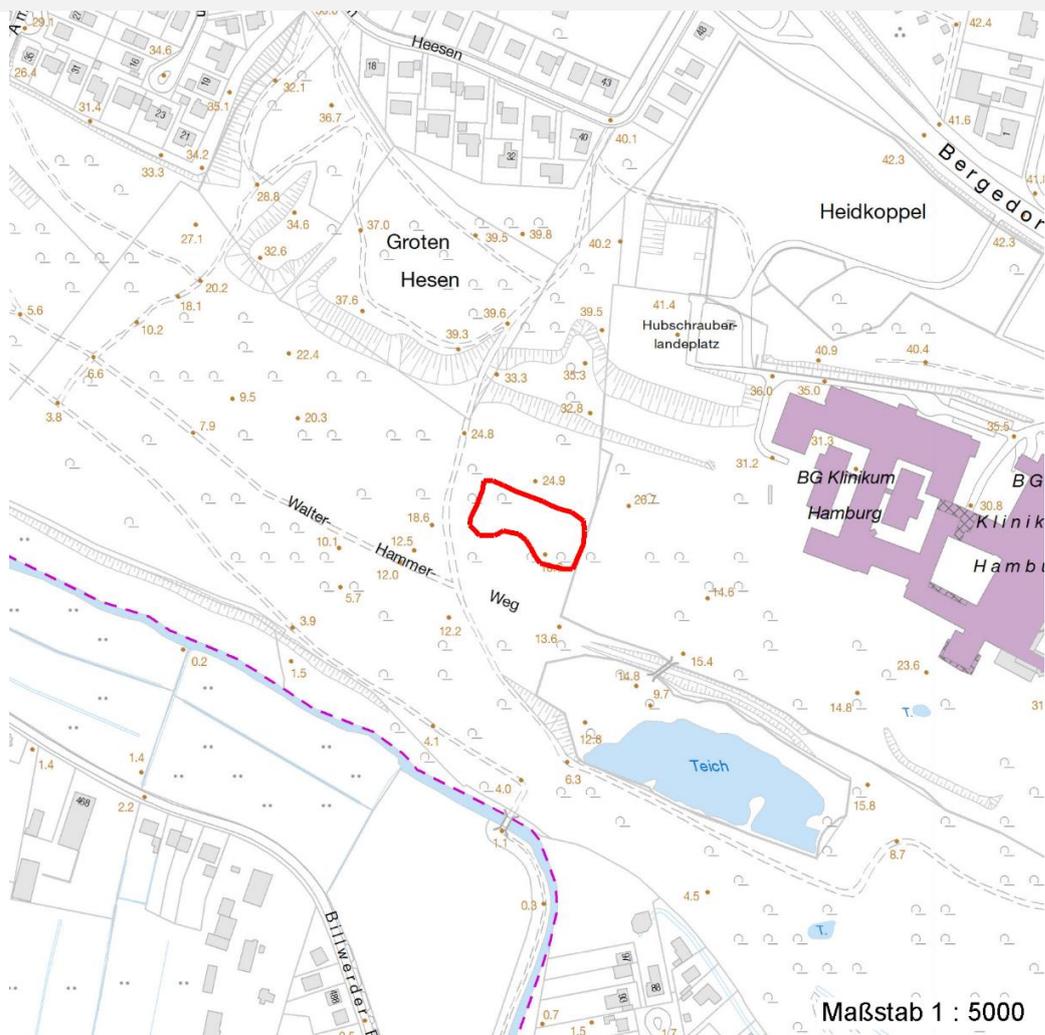
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96770
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>266</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	02.07.2015
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2536,2684
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96770	119225	7628	1176	20.06.2017	N		
96770	87005	7628	239	20.05.2014	=		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52821	0	7628_266_020715_1.JPG	
52822	0	7628_266_020715_2.JPG	
52823	0	7628_266_020715_3.JPG	
52824	0	7628_266_020715_4.JPG	
52825	0	7628_266_020715_5.JPG	
52826	0	7628_266_020715_6.JPG	
52827	0	7628_266_020715_7.JPG	

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96770
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>266</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	02.07.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2536,2684
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52828	0	7628_266_020715_8.JPG	
52829	0	7628_266_020715_9.JPG	
52830	0	7628_266_020715_10.JPG	
52831	0	7628_266_020715_11.JPG	
52832	0	7628_266_020715_12.JPG	
52833	0	7628_266_020715_13.JPG	
52834	0	7628_266_020715_14.JPG	
52835	0	7628_266_020715_15.JPG	
52836	0	7628_266_020715_16.JPG	
52837	0	7628_266_020715_17.JPG	
52838	0	7628_266_020715_18.JPG	
52839	0	7628_266_020715_19.JPG	
52840	0	7628_266_020715_20.JPG	
52841	0	7628_266_020715_21.JPG	
52842	0	7628_266_020715_22.JPG	
52843	0	7628_266_020715_23.JPG	
52844	0	7628_266_020715_24.JPG	
52845	0	7628_266_020715_25.JPG	
52846	0	7628_266_020715_26.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Der Aufwuchs ist derzeit noch recht kräftig und hoch, es besteht grundsätzlich die Gefahr der Unterdrückung der krautigen und niederwüchsigen Arten durch Gehölze und hochwüchsige Gräser. Der Gehölzaufwuchs ist gegenwärtig noch recht dicht. Der Boden ist für eine regelmäßige Nutzung recht uneben. Die Fläche ist im Süden überschattet. Am südöstlichen Hang besteht die Gefahr der Ruderalisierung durch massenhaft abgelagertes, organisches Material.
Wertgesichtspunkte	Vorkommen gefährdeter Arten in sehr großer Zahl, bedeutender Sonderstandort der Vegetation, dringend erhaltungswürdig, kleinräumig strukturiert und mit großer Standortvielfalt ausgeprägt, insbesondere teils mit kalkhaltigen Standorten, die in Hamburg selten sind.
Ziele der Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhalt der Artenvielfalt</li> <li>- Erhalte Blütenvielfalt</li> <li>- Erhalte Zielarten des Naturschutzes</li> <li>- Optimierung der Nutzung im Bezug auf die Entwicklung einer Samenspenderfläche</li> </ul>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reduzierung der Verbuschungstendenzen</li> <li>- Vorerst kurze (nur einen Tag), intensive Beweidung mit Schafen im März/April eines Jahres, um den Gehölzaufwuchs zu reduzieren</li> <li>- Anschließend eventuell Pflegeschnitt, Reduzierung der nicht verbissenen Gehölze</li> <li>- einschürige späte Wiesennutzung, jährlich wenigstens ein Schnitt Ende September</li> <li>- Mähgut von der Fläche abräumen</li> <li>- Mähgut verwenden um den Artenreichtum anderer Flächen zu steigern</li> </ul>

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96770
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>266</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	02.07.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2536,2684
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Weitere Angaben**

Merkmal	Wert
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht verwendetes Mähgut auf artenarmen Teilflächen im Randbereich ablagern, immer den gleichen Ablagerungsort verwenden</li> <li>- Die großen Ablagerungen am südexponierten Hang aus Altenschnittgut und Gehölzmaterial entfernen</li> <li>- Gehölze in den Randbereichen reduzieren (Schwalmwurz schützen)</li> </ul> <p>Der grünlandartige Aufwuchs sollte in jedem Fall erhalten werden, ein jährlicher, später Schnitt ist voraussichtlich ausreichend, um den gegenwärtigen Bestand zu erhalten. Um die Strukturen zu verbessern, ist eventuell für einige Jahre auch eine einmalige, frühe Nutzung, die geeignet ist, den Gehölzaufwuchs und den Aufwuchs von Landreitgras zu unterdrücken, sinnvoll. Eventuell kann eine einmalige, frühe, intensive Beweidung mit Schafen schon im März/April vorteilhaft wirken. Dies sollte erprobt und in der Wirkung gemonitort werden. Auch die angrenzenden Hangbereiche sollten dauerhaft gehölzfrei gehalten werden. In den Randbereichen können einzelne Gehölze, Birken und Weißdorne entfernt werden, um die Fläche leicht zu vergrößern. Das Schnittmaterial sollte möglichst konzentriert nur an ein bis zwei großen Lagerplätzen abgelagert werden, damit keine neuen Teile der sehr schutzwürdigen Vegetation überdeckt werden. Das Mähgut kann aber auch gut verwendet werden, um den Artenreichtum anderer Flächen zu steigern. Hierzu sollte ein Konzept mit Zielflächenauswahl und -pflege erstellt werden. Die Mengen von Schnittgut am südöstlichen Hang sollten reduziert werden, hier sollte keine weitere Ablagerung erfolgen.</p> <p>Die Fläche sollte in den Randbereichen vergrößert werden, die angrenzenden Pionierwald Bereiche sollten aufgelichtet und der Gehölzaufwuchs zurückgedrängt werden.</p> <p>Sollten Maßnahmen zur Auflichtung der randlichen Gehölzbestände ergriffen werden, so ist dringend auf die Vorkommen der in Hamburg einmaligen Schwalbenwurz zu achten; diese müssen erhalten bleiben!</p>
<b>Gebietszuordnung</b>	
Flurstück	2077
<b>Grünl. Auswert.</b>	
Spenderfläche - Saat	ja - Günstige Fläche zur Gewinnung von Saatgut (Nachdem der Gehölzaufwuchs reduziert wurde)
Empfängerfläche - Saat	nein - Artenanreicherung voraussichtlich nicht sinnvoll

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96770
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>266</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	02.07.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2536,2684
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7628\_266\_020715\_1.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7628\_266\_020715\_2.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



## Foto

**Fotodatei** 7628\_266\_020715\_3.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7628\_266\_020715\_4.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96770
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>266</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	02.07.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2536,2684
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Teilflächenbeschreibung**

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Pfeifengraswiesen, seggen- und binsenreich (2000)	<b>Biotoptyp</b>	GNP
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)	<b>FFH-LRT</b>	6410
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

**Weitere Angaben**

Merkmale	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	4 - schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich
Futterwert	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen	3
Anz. Wechselfeuchtezeiger	17
Anz. Überschwemmungsz.	6
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	26
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	34 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)

**FFH-Bewertungen (BFN)**

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>6410 (BFN) Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)</b>		<b>B</b>	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		<b>B</b>	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten			
	A: > 10 Arten			
	B: 6-10 Arten	9	<b>B</b>	
	C: < 6 Arten			
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		<b>A</b>	
4.2	Vegetationsstruktur, Strukturvielfalt, vielfältige Schichtung, Mosaik aus niedrig-, mittel und hochwüchsigen Gräsern und Kräutern(Bewertung als Expertenvotum)			

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96770
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>266</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	02.07.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2536,2684
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
	A: hohe Strukturvielfalt: vorherrschend vielfältig geschichtete bzw. mosaikartig strukturiert Begründung für Bewertung: sehr günstig		A	
	B: mittlere Strukturvielfalt: teilweise gut geschichtete bzw. mosaikartig strukturiert			
	C: geringe Strukturvielfalt: geringe Schichtung, meist Dominanz hochwüchsiger Arten			
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%)			
	A: > 30 %	50	A	
	B: 15-30 %			
	C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>		B	
5.2	anthropogene Entwässerung (gutachterlich mit Begründung)			
	A: keine (intakter Wasserhaushalt) bis gering			
	B: Wasserhaushalt durch Entwässerung bzw. Grundwasserabsenkung mäßig beeinträchtigt Begründung für Bewertung: kaum		B	
	C: Wasserhaushalt durch Entwässerung bzw. Grundwasserabsenkung stark beeinträchtigt (z. B. frisch vertiefte Gräben)			
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-/Brachezeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			
	A: < 5 %			
	B: 5 - 10 %	10	B	
	C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Verbuschung (%)			
	A: < 10 %			
	B: 10 - 30 %	20	B	
	C: > 30 - 70 %			
	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens			
	A: 0	0	A	
	B: <= 5 % (Einzelgehölze)			
	C: > 5 %			
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
	A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens			
	B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar Begründung für Bewertung: leichte Trittschäden		B	
	C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			
5.2	Streuschichtdeckung (%)			
	A: < 30 %			
	B: 30 - 70 %	50	B	
	C: > 70 %			

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96770
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>266</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	02.07.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>	2536,2684
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	6,5
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig bis stickstoffarm	4,4
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	6,4
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,4
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	3,2
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		17
	<b>Giftpflanzen</b>		3
	<b>Überschw.anzeiger</b>		6

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Acer campestre (Feld-Ahorn)	7	w		-	-												
Agrimonia procera (Großer Odermennig)	7	w		-	-									2	3		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z		-	-												
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w		-	-												
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	w		-	-												
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	z		-	-												
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		-	-												
Betula pubescens (Moor-Birke)	7	w		-	-												
Brachypodium sylvaticum (Wald-Zwenke)	7	z		-	-									3			
Briza media (Gewöhnliches Zittergras)	7	h		-	-									1	2		
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	h		-	-												
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	w		-	-										V		
Carex flacca (Blaugrüne Segge)	7	z	W	-	-									1	V		
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-	-												
Carex vulpina (Fuchs-Segge)	7	w		-	-									2	3 3 V		
Carlina vulgaris (Golddistel)	7	w		-	-									1	3		
Centaureum erythraea (Echtes Tausendgüldenkraut)	7	w		-	-									b	2		
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w		-	-												
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	z		-	-												
Clematis vitalba (Gewöhnliche Waldrebe)	7	w	Ne	-	-												
Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)	7	z		K1	-												
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	z		-	-												
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-												
Dactylorhiza majalis (Breitblättriges Knabenkraut)	7	z	W	-	-									b	2 2 2 3		
Danthonia decumbens (Dreizahn)	7	w	W	-	-									2	3 V		
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	w		-	-												
Dianthus carthusianorum (Karthäuser-Nelke)	7	w		-	-									b	1 3 1 V		
Epilobium lamyi (Lamys Weidenröschen)	7	w		-	-												
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	7	w	W	-	-									V	V		
Epilobium parviflorum (Kleinblütiges Weidenröschen)	7	w		-	-									V			
Epipactis palustris (Echte Sumpfwurzel)	7	h	W	-	-									b	1 2 1 3		
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	w		-	-												

# Erhebungsbogen

# B

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96770
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>266</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	02.07.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2536,2684
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w		-	-														
Eupatorium cannabinum (Wasserdost)	7	z		-	-														
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	w		-	-														
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	z		-	-														
Frangula alnus (Faulbaum)	7	w		-	-														
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w		-	-														
Galium album (Weißes Labkraut)	7	w		-	-														
Geum rivale (Bach-Nelkenwurz)	7	w	W	-	-										2		3		
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	z		-	-														
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z		-	-														
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-														
Hypericum tetrapterum (Geflügeltes Johanniskraut)	7	w		-	-										3			3	
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	7	z		-	-														
Juncus conglomeratus (Knäuel-Binse)	7	w	W	-	-											V			
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	w		-	-														
Juncus inflexus (Blaugrüne Binse)	7	z		-	-										3				
Juncus tenuis (Zarte Binse)	7	w	Ne	-	-														
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	z		-	-														
Linum catharticum (Purgier-Lein)	7	z	W	-	-											1			2
Listera ovata (Großes Zweiblatt)	7	w		-	-										b	1			
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	7	w		-	-														
Lonicera xylosteum (Rote Heckenkirsche)	7	w		-	-														
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w		-	-														V
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	z		-	-														V
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	7	w		-	-														V
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	w		-	-														
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	w		-	-														
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	h		-	-														
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	w		-	-														
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	7	z		-	-														
Pyrola rotundifolia (Rundblättriges Wintergrün)	7	w		-	-											1	3	1	3
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		-	-														
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w		-	-														
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w		-	-														
Rosa rubiginosa (Wein-Rose)	7	w		-	-											G			
Rubus idaeus (Himbeere)	7	z		-	-														
Salix aurita (Ohr-Weide)	7	z		K1	-														
Salix caprea (Sal-Weide)	7	w		-	-														
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	z		K1	-														
Salix pentandra (Lorbeer-Weide)	7	w		-	-												3		
Salix purpurea (Purpur-Weide)	7	w		-	-														
Salix repens (Kriech-Weide)	7	z		-	-											2		3	V
Salix viminalis (Korb-Weide)	7	w		-	-														
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	7	z		-	-														
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	7	w	Ne	-	-														
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	z		-	-														
Trifolium campestre (Feld-Klee)	7	w		-	-														V
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	w		-	-														
Trifolium medium (Mittlerer Klee)	7	z		-	-														

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96770
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>266</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	02.07.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2536,2684
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Valeriana officinalis (Echter Baldrian)	7	z		-	-										D		D	
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	7	w		-	-													
Viburnum opulus (Gewöhnlicher Schneeball)	7	z		-	-													
Viburnum opulus (Gewöhnlicher Schneeball)	7	z		K1	-													
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w		-	-													
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	w		-	-													
Vincetoxicum hirundinaria (Schwalbenwurz)	7	w		-	-										R		R	
Viola canina (Hunds-veilchen)	7	w	W	-	-										1		3	V
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>25</b>	<b>7</b>	<b>21</b>	<b>9</b>	
<b>Anzahl Arten</b>														<b>88</b>				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland